
Modulhandbuch

Master Internationale Literatur

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2026/27

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Qualifikationsziele des M.A.-Studiengangs Internationale Literatur

Im Masterstudiengang Internationale Literatur gewinnen die Studierenden ein Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das nicht erst in der gegenwärtigen globalen Kultur, sondern bereits seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert, die im Rahmen einer einzelnen Literatursprache nicht angemessen zu begreifen sind. Sie erwerben Wissen über kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen und erlernen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um diese Prozesse angemessen zu untersuchen. Darüber hinaus gewinnen die Studierenden vertiefte Einsichten in die Medialität von Literatur selbst und deren Beziehungen zu anderen Medien und Künsten. Die Studierenden vertiefen ihr literaturtheoretisches Wissen aus dem Bachelorstudium und bauen dieses durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Zudem gewinnen sie Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit zugleich ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Im Rahmen der genannten Schwerpunkte erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert im wissenschaftlichen Feld der internationalen Literatur zu bewegen und erlangen die Voraussetzungen zur Entwicklung eigenständiger Ideen, die insbesondere in einer umfangreichen wissenschaftlichen Abschlussarbeit formuliert und ausgearbeitet werden. Die Studierenden gewinnen dadurch die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung neuer Themengebiete und zur selbstständigen Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten und besitzen damit auch die Voraussetzungen zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in der Promotionsphase. Zudem erarbeiten sich die Studierenden die Kompetenzen zur Verbreitung und Diskussion wissenschaftlicher Inhalte in einer größeren Öffentlichkeit, zur Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Kulturbereiche sowie zur Übernahme von Verantwortung in Arbeitsteams. Darüber hinaus gewinnen sie die Fähigkeit zur Anwendung spezifischer Fachinhalte und Kompetenzen in verschiedenen kulturellen Berufsfeldern. Gefördert wird die berufsbezogene Qualifikation auch durch die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung, die durch eine gezielte Schwerpunktbildung in bestimmten Feldern der literarischen Kultur (britische, nordamerikanische, spanische, lateinamerikanische, französische, italienische Literatur, Neue englische Literaturen, deutsche Literatur des Mittelalters) erreicht wird.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Teilgebiet 1: Komparatistik

Version 3 (seit WS19/20)

Pflichtbereich (alle Module müssen belegt werden)

VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP , Pflicht) *	4
VGL-2210: Interkulturalität (10 ECTS/LP , Pflicht) *	6
VGL-2310: Literaturtheorie (10 ECTS/LP , Pflicht) *	8
VGL-2410: Internationale Populärkultur (10 ECTS/LP , Pflicht) *	10

2) Teilgebiet 2: Philologien

Version 2 (seit SoSe19)

Wahl von drei der Module im Gesamtumfang von 30 LP

EAS-1784: Englisch in Internationaler Literatur 1 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	12
EAS-1785: Englisch in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	15
EAS-1786: Englisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	18
FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht)	21
FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht)	22
FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht)	23
SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	24
SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	26
SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	28
ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht)	30
ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht)	31
ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht)	32
GER-3510: SLM InterLit (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	33
GER-3520: SLM InterLit plus (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	35
GER-3530: SLM InterLit extra (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	37

3) Teilgebiet 3: Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit

Version 2 (seit SoSe19)

Pflichtbereich

VGL-2610: Directed Study (10 ECTS/LP , Pflicht) *39

VGL-2710: Masterkolloquium (10 ECTS/LP , Pflicht) * 40

4) Masterarbeit

Version 1 (seit WS15/16)

VGL-4075: Masterarbeit (30 ECTS/LP , Pflicht)..... 42

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur internationalen Literaturbeziehung".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.) Verhältnis Mensch/Maschine (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

HS/Ü (MA): Gender Trouble im Film noir (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Film noir ist eine der wichtigsten Strömungen in der Filmgeschichte des 20. Jahrhunderts, mit Auswirkungen bis in die Gegenwart. In seiner klassischen Form während der 1940er und 1950er Jahre ist er verbunden mit einer bestimmten, stark vom deutschen expressionistischen Film beeinflussten Filmästhetik, einer von der US-amerikanischen Kriminalliteratur übernommenen Plotstruktur sowie einer Reihe von Elementen und Topoi, die sich zu einem pessimistischen Weltbild zusammenfügen, das den Konventionen des Hollywoodkinos der Zeit diametral entgegenläuft. Nicht zuletzt steht er auch für die Etablierung und Popularisierung bestimmter Geschlechterbilder, die sich in den Figuren der ‚femme fatale‘ und des ‚hard-boiled detective‘ kristallisieren und die Filme in verschiedenen Ausprägungen bevölkern. Im Seminar werden wir uns zunächst mit einigen paradigmatischen Vertretern des Genres (The Maltese Falcon, Double Indemnity, Murder, My Sweet, Laura) beschäftigen, um uns anschließend den Genderko... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile**Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung**

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**HS (M.A.) Verhältnis Mensch/Maschine (Hauptseminar)**

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

HS/Ü (MA): Gender Trouble im Film noir (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Film noir ist eine der wichtigsten Strömungen in der Filmgeschichte des 20. Jahrhunderts, mit Auswirkungen bis in die Gegenwart. In seiner klassischen Form während der 1940er und 1950er Jahre ist er verbunden mit einer bestimmten, stark vom deutschen expressionistischen Film beeinflussten Filmästhetik, einer von der US-amerikanischen Kriminalliteratur übernommenen Plotstruktur sowie einer Reihe von Elementen und Topoi, die sich zu einem pessimistischen Weltbild zusammenfügen, das den Konventionen des Hollywoodkinos der Zeit diametral entgegenläuft. Nicht zuletzt steht er auch für die Etablierung und Popularisierung bestimmter Geschlechterbilder, die sich in den Figuren der ‚femme fatale‘ und des ‚hard-boiled detective‘ kristallisieren und die Filme in verschiedenen Ausprägungen bevölkern. Im Seminar werden wir uns zunächst mit einigen paradigmatischen Vertretern des Genres (The Maltese Falcon, Double Indemnity, Murder, My Sweet, Laura) beschäftigen, um uns anschließend den Genderko... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung**M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)**

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2210: Interkulturalität <i>Intercultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Kulturelle Leistungen von Literatur und besonders deren Verbindung zu historisch und geografisch unterschiedlichen Kulturen		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden analysieren interkulturelle Literatur (z.B. Migrantenliteratur, postkoloniale Literatur, Minderheitenliteratur). Sie verfügen über Wissen in der Theoriebildung interkultureller Literaturwissenschaft (z.B. interkulturelle Hermeneutik, Postcolonial Studies, Kulturtransfertheorie). <i>Methodisch:</i> Die Studierenden untersuchen interkulturelle Aspekte literarischer Texte methodisch gesichert. Sie reflektieren die unterschiedlichen Theorieansätze und setzen diese in Beziehung zu konkreten Werken. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind bereit, sich auf neue kulturelle Kontexte und Perspektiven einzulassen und relativieren ihren kulturellen Standpunkt. Sie verfügen über Kompetenzen in interkultureller Kommunikation, auch indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten von der literarischen Kultur auf andere kulturelle Situationen übertragen.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur Interkulturalität".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: V oder Ü zur Interkulturalität Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): Feminist Ecocriticism (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ökofeminismus versteht sich als theoretischer und politischer Ansatz, der die Verbindungen zwischen der Ausbeutung globaler Ressourcen und der Unterdrückung von Frauen sowie weiterer marginalisierter Gruppen thematisiert. Literarische Texte reflektieren diese Verflechtungen auf vielschichtige Weise – sei es durch eine

spezifische Metaphorik, Katastrophen-Szenarien, alternative Erzähl- und Bezugsformen oder durch widerständige Stimmen. Der Ökofeminismus ist somit im literaturwissenschaftlichen Kontext im Ecocriticism anzusiedeln. Wir werden zunächst historisch die wichtigsten ökofeministischen Positionen seit den 1970er Jahren erarbeiten. Sodann erörtern wir aktuelle theoretische Einsätze des Feminist New Materialism, die die ökokritische Diskussion derzeit maßgeblich mitbestimmen. Auf dieser Basis lesen wir sodann literarische Texte, deren Poetologie sich als ökofeministisch verstehen lässt.... (weiter siehe Digicampus)

Moduleile

Moduleil: HS zur Interkulturalität

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): Feminist Ecocriticism (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ökofeminismus versteht sich als theoretischer und politischer Ansatz, der die Verbindungen zwischen der Ausbeutung globaler Ressourcen und der Unterdrückung von Frauen sowie weiterer marginalisierter Gruppen thematisiert. Literarische Texte reflektieren diese Verflechtungen auf vielschichtige Weise – sei es durch eine spezifische Metaphorik, Katastrophen-Szenarien, alternative Erzähl- und Bezugsformen oder durch widerständige Stimmen. Der Ökofeminismus ist somit im literaturwissenschaftlichen Kontext im Ecocriticism anzusiedeln. Wir werden zunächst historisch die wichtigsten ökofeministischen Positionen seit den 1970er Jahren erarbeiten. Sodann erörtern wir aktuelle theoretische Einsätze des Feminist New Materialism, die die ökokritische Diskussion derzeit maßgeblich mitbestimmen. Auf dieser Basis lesen wir sodann literarische Texte, deren Poetologie sich als ökofeministisch verstehen lässt.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Interkulturalität)

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2310: Literaturtheorie <i>Literary Theory</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Historische und aktuelle Literaturkonzepte und deren Zusammenhang mit anderen Medien und Künsten		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden vertiefen ihre literaturtheoretischen Kenntnisse und bauen diese durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Sie untersuchen Literatur in komplementärer und konkurrierender Beziehung zu anderen Künsten wie Malerei und Musik, aber auch zu angewandten Künsten wie Mode und Werbung. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erkennen die Bedeutung aktueller und historischer Literaturtheorien für die Produktion und Rezeption literarischer Texte und beziehen diese Theorien auf die Arbeit mit literarischen Werken. Sie analysieren die Medialität von Literatur in ihren verschiedenen Ausprägungen (Manuskript, Buchdruck, Zeitung, Zeitschrift, Internet) sowie literaturbezogene intermediale Artefakte (Film, Fernsehen, Hörspiel, Theater, Comic, Webliteratur). <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden gewinnen ein fortgeschrittenes Verständnis ihrer eigenen inter- und multimedialen Kultur und reflektieren ihren Umgang mit verschiedenen Medien kritisch. Sie beteiligen sich kompetent an öffentlichen Debatten über die Bedeutung und die Wirkung von Medien und nicht zuletzt über die Rolle der Literatur in der gegenwärtigen Mediengesellschaft.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zu Literaturtheorie".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: V oder Ü zur Literaturtheorie Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.) Verhältnis Mensch/Maschine (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> HS/Ü (MA): Feminist Ecocriticism (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ökofeminismus versteht sich als theoretischer und politischer Ansatz, der die Verbindungen zwischen der Ausbeutung globaler Ressourcen und der Unterdrückung von Frauen sowie weiterer marginalisierter Gruppen thematisiert. Literarische Texte reflektieren diese Verflechtungen auf vielschichtige Weise – sei es durch eine spezifische Metaphorik, Katastrophen-Szenarien, alternative Erzähl- und Bezugsformen oder durch widerständige Stimmen. Der Ökofeminismus ist somit im literaturwissenschaftlichen Kontext im Ecocriticism anzusiedeln. Wir werden zunächst historisch die wichtigsten ökofeministischen Positionen seit den 1970er Jahren erarbeiten. Sodann erörtern wir aktuelle theoretische Einsätze des Feminist New Materialism, die die ökokritische Diskussion derzeit maßgeblich mitbestimmen. Auf dieser Basis lesen wir sodann literarische Texte, deren Poetologie sich als ökofeministisch verstehen lässt.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zu Literaturtheorie

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (M.A.) Verhältnis Mensch/Maschine (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

HS/Ü (MA): Feminist Ecocriticism (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ökofeminismus versteht sich als theoretischer und politischer Ansatz, der die Verbindungen zwischen der Ausbeutung globaler Ressourcen und der Unterdrückung von Frauen sowie weiterer marginalisierter Gruppen thematisiert. Literarische Texte reflektieren diese Verflechtungen auf vielschichtige Weise – sei es durch eine spezifische Metaphorik, Katastrophen-Szenarien, alternative Erzähl- und Bezugsformen oder durch widerständige Stimmen. Der Ökofeminismus ist somit im literaturwissenschaftlichen Kontext im Ecocriticism anzusiedeln. Wir werden zunächst historisch die wichtigsten ökofeministischen Positionen seit den 1970er Jahren erarbeiten. Sodann erörtern wir aktuelle theoretische Einsätze des Feminist New Materialism, die die ökokritische Diskussion derzeit maßgeblich mitbestimmen. Auf dieser Basis lesen wir sodann literarische Texte, deren Poetologie sich als ökofeministisch verstehen lässt.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Literaturtheorie)

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2410: Internationale Populärkultur <i>International Popular Culture</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Populäre Elemente literarischer Texte und deren Beziehungen zu anderen populären Genres und Medien		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden gewinnen Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Sie kennen Theorien der Populärkultur und der literarischen Wertung bzw. Kanonisierung und können deren Implikationen für das literarische Feld einschätzen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden eignen sich Analyseverfahren aus dem Bereich der Popular Culture Studies sowie der Analyse literarischer Werte und Wertungen an. Sie sind in der Lage, diese für das Verständnis der Beziehung von Literatur und Populärkultur fruchtbar zu machen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden können ihre wissenschaftliche Tätigkeit in Bezug setzen zu ihrer alltäglichen Freizeitgestaltung und daraus ein wechselseitiges Verständnis gewinnen. Sie haben die Fähigkeit, ihre eigenen Erkenntnisse einem breiteren sozialen Umfeld mitzuteilen und damit die Theoriefähigkeit des Alltags unter Beweis zu stellen. Sie partizipieren an aktuellen kulturellen Debatten und können ihr Wissen in unterschiedliche kulturelle Zusammenhänge einbringen.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur Internationalen Populärkultur".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: V oder Ü zur Internationalen Populärkultur Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): Gender Trouble im Film noir (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Der Film noir ist eine der wichtigsten Strömungen in der Filmgeschichte des 20. Jahrhunderts, mit Auswirkungen bis in die Gegenwart. In seiner klassischen Form während der 1940er und 1950er Jahre ist er verbunden mit einer bestimmten, stark vom deutschen expressionistischen Film beeinflussten Filmästhetik, einer von der US-amerikanischen Kriminalliteratur übernommenen Plotstruktur sowie einer Reihe von Elementen und Topoi, die sich zu einem pessimistischen Weltbild zusammenfügen, das den Konventionen des Hollywoodkinos der Zeit diametral entgegenläuft. Nicht zuletzt steht er auch für die Etablierung und Popularisierung bestimmter Geschlechterbilder, die sich in den Figuren der ‚femme fatale‘ und des ‚hard-boiled detective‘ kristallisieren und die Filme in verschiedenen Ausprägungen bevölkern. Im Seminar werden wir uns zunächst mit einigen paradigmatischen Vertretern des Genres (The Maltese Falcon, Double Indemnity, Murder, My Sweet, Laura) beschäftigen, um uns anschließend den Genderko... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur Internationalen Populärkultur

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): Gender Trouble im Film noir (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Film noir ist eine der wichtigsten Strömungen in der Filmgeschichte des 20. Jahrhunderts, mit Auswirkungen bis in die Gegenwart. In seiner klassischen Form während der 1940er und 1950er Jahre ist er verbunden mit einer bestimmten, stark vom deutschen expressionistischen Film beeinflussten Filmästhetik, einer von der US-amerikanischen Kriminalliteratur übernommenen Plotstruktur sowie einer Reihe von Elementen und Topoi, die sich zu einem pessimistischen Weltbild zusammenfügen, das den Konventionen des Hollywoodkinos der Zeit diametral entgegenläuft. Nicht zuletzt steht er auch für die Etablierung und Popularisierung bestimmter Geschlechterbilder, die sich in den Figuren der ‚femme fatale‘ und des ‚hard-boiled detective‘ kristallisieren und die Filme in verschiedenen Ausprägungen bevölkern. Im Seminar werden wir uns zunächst mit einigen paradigmatischen Vertretern des Genres (The Maltese Falcon, Double Indemnity, Murder, My Sweet, Laura) beschäftigen, um uns anschließend den Genderko... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Populärkultur)

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-1784: Englisch in Internationaler Literatur 1 <i>English and American Literary Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Katja Sarkowsky		
Inhalte: Gattungen und Formen der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Gattungen und Formen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, auch komplexe literarische Werke in ihren jeweiligen Gattungskontext einzuordnen und dabei hybride Gattungskonstellationen zu untersuchen. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden können komplexe literaturwissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden, Termini und Analyseverfahren bearbeiten und (diese) Sinnstiftungsprozesse kritisch reflektieren. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen.		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. Es muss eine Veranstaltung aus jedem Modulteil gewählt werden. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hauptseminar (Modulteil 1)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 1 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: (De)Constructions of Optimism and Pessimism in British Literature (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> This seminar explores the interplay between pessimism and optimism in English literature across different periods and genres. We will analyze how these literary texts engage with, critically question, and embed philosophical

traditions into their literary-aesthetic and cultural narratives. From the Enlightenment's optimistic ideals (Rousseau, Jefferson, Leibniz, Adam Smith, Jeremy Bentham, Anthony, Earl of Shaftesbury, etc.) to contemporary thinkers and pessimists (Sara Ahmed, Eugene Thacker, Thomas Ligotti), this seminar conceives pessimism and optimism as not necessarily entirely separable, but as constituting complementary epistemological approaches to the existential question of eudaemonia ('the good life'). Beyond a concise survey of major philosophical traditions of (optimist and pessimist) thought from the 18th century to the present, thematic key areas include: the melancholic affect of pleasure within pain, utopias and dystopias, love, capitalism/consumerism and the postmodern... (weiter siehe Digicampus)

Black American Literature (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course traces the development of Black American literature from the era of slavery to the present, reading foundational texts by writers including, Harriet Jacobs, Zora Neale Hurston, James Baldwin, and Toni Morrison. Moving chronologically, using individual spotlights on specific authors and their work, we will work on gaining some insights into how Black writers have used narrative, poetry, and essay to bear witness to, resist, and negotiate community, history, and individual identity. Ultimately, we will also trace different forms of how Black Lives Matter in these texts. The course will require a substantial amount of reading, and it will also require you to put in some extra work to familiarize yourself with historical backgrounds in order to be able to gain a fuller understanding of the texts. We will specifically also take into account texts that are relevant for the state exam in American Literature.... (weiter siehe Digicampus)

HS Transmedia Narratology: Atwood's Gilead (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Margaret Atwood's 1985 novel *The Handmaid's Tale* has been adapted across a wide range of media and has received renewed attention since its adaptation into a TV series (2017-2025). Beyond literature and TV, the novel is frequently referenced in discussions of current political and social developments, and Handmaid outfits have featured prominently in women's protests across several countries. In this project-based seminar, we will examine major versions of Atwood's narrative in relation to theories of adaptation, transmedia storytelling and storyworld approaches to discern how the literary dystopia of Gilead continues to inspire further adaptations. In addition, we will analyze how Atwood's 2019 'sequel' *The Testaments* and its new TV adaptation (2026) further complicate the narrative and portrayal of power in Gilead. All students must buy and read both novels before the beginning of the course and must have continuous access to the two TV series via streaming services or DVD throughout... (weiter siehe Digicampus)

Recent Trends in Literary Theory

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Affectspheres, III: Contemporary British and Irish Fiction We have established that literary texts create atmospheres that exceed the emotions and intentions of individual characters. We have examined affect as a relational intensity emerging between bodies, spaces, objects, social structures and material environments. And we have paid particular attention to the ways in which narrative voice, rhythm, sensory perception and textures do not merely represent atmospheres but actively produce and perform them. The third seminar in our series will turn to six contemporary British and Irish novels: These explore a wide range of affective constellations. Ann Enright's *The Gathering* focuses on grief, trauma and embodied family memory, while Maggie O'Farrell's *Instructions for a Heatwave* turns the family home into an atmospheric pressure chamber of heat, absence and secrecy. Djamel White's *All Them Dogs* investigates violence, loyalty, desire and masculine affect in contemporary West Dublin. Ali... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Survey of British Literature III: Romanticism and the Victorian Period (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This survey course is the third of a four-part series covering English literary history from the Middle Ages to the present. This term we will focus on English literature from the late 18th century to the 19th century, and thus include the Romantic period and the Victorian Age. In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with assorted texts will be made available at the beginning of term. Besides that, students are required to obtain their own copies of the following texts: Mary Shelley, *Frankenstein* (1818 text; Penguin Classics) H. G. Wells, *The Time Machine* Charles Dickens, *Hard Times*

Ü Theorizing and Analyzing the Future (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

How do we think about and conceptualize the future? What can the humanities contribute to cultural and political imaginaries of the future? How does speculative thinking inform literature and popular culture? We will address these and further questions through theoretical engagements with the concepts and approaches of Future Studies as well as critical essays and speculative short fiction. All course materials will be provided via Digicampus.

Prüfung

Englisch in Internationaler Literatur 1

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-1785: Englisch in Internationaler Literatur 2 <i>English and American Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke PD. Dr. David Kerler		
Inhalte: Geschichte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. Es muss eine Veranstaltung aus jedem Modulteil gewählt werden. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hauptseminar (Modulteil 1)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 2 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: (De)Constructions of Optimism and Pessimism in British Literature (Hauptseminar) *Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*		

This seminar explores the interplay between pessimism and optimism in English literature across different periods and genres. We will analyze how these literary texts engage with, critically question, and embed philosophical traditions into their literary-aesthetic and cultural narratives. From the Enlightenment's optimistic ideals (Rousseau, Jefferson, Leibniz, Adam Smith, Jeremy Bentham, Anthony, Earl of Shaftesbury, etc.) to contemporary thinkers and pessimists (Sara Ahmed, Eugene Thacker, Thomas Ligotti), this seminar conceives pessimism and optimism as not necessarily entirely separable, but as constituting complementary epistemological approaches to the existential question of eudaemonia ('the good life'). Beyond a concise survey of major philosophical traditions of (optimist and pessimist) thought from the 18th century to the present, thematic key areas include: the melancholic affect of pleasure within pain, utopias and dystopias, love, capitalism/consumerism and the postmodern... (weiter siehe Digicampus)

Asian American/Asian Canadian Literature 1990s to Present (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The literatures of Asian-descended writers in the United States and Canada reflect specific experiences in the national (literary) fabric of both countries and their histories of restriction of access for and exclusion of Asian migrants and Asian descended citizens, from the first Chinese Exclusion Act (1882) and the internment of Japanese Americans and Japanese Canadians during World War II to immigration restrictions until the 1950s and 1960s. That said, they are also extremely heterogenous in form, genre, and content, and they refer to very different historical experiences and cultural contexts. While subsuming these literatures under one umbrella term is therefore misleading and potentially reductive, it nevertheless also resonates with 'Asian American' and 'Asian Canadian' as important terms of identification as well as cultural and political mobilization. This course will explore these complexities in cultural theory and literary production, covering different literary genres fro... (weiter siehe Digicampus)

Communities in Afro-Diasporic Literature (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This seminar explores how community is conceptualised and negotiated in Afro-diasporic literary texts. We will begin with an overview of influential theoretical approaches to community, drawing on the works of Jean-Luc Nancy, Edward (Kamau) Brathwaite, Édouard Glissant, Linda Hutcheon and Judith Butler. Building on these conceptual frameworks, we will examine how different notions of community are articulated and reimagined in literary texts by C.L.R. James, Claude McKay, Una Marson, and Toni Morrison. Throughout the seminar, we will investigate the relationship between literary form and collective belonging. Particular attention will be paid to the ways in which Afro-diasporic writing responds to histories of colonialism, slavery, migration, and displacement by envisioning alternative modes of sociality and affiliation. Rather than treating community as a fixed or homogeneous identity, we will consider how literary texts imagine communities as dynamic and relational, marked by differe... (weiter siehe Digicampus)

HS Transmedia Narratology: Atwood's Gilead (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Margaret Atwood's 1985 novel *The Handmaid's Tale* has been adapted across a wide range of media and has received renewed attention since its adaptation into a TV series (2017-2025). Beyond literature and TV, the novel is frequently referenced in discussions of current political and social developments, and Handmaid outfits have featured prominently in women's protests across several countries. In this project-based seminar, we will examine major versions of Atwood's narrative in relation to theories of adaptation, transmedia storytelling and storyworld approaches to discern how the literary dystopia of Gilead continues to inspire further adaptations. In addition, we will analyze how Atwood's 2019 'sequel' *The Testaments* and its new TV adaptation (2026) further complicate the narrative and portrayal of power in Gilead. All students must buy and read both novels before the beginning of the course and must have continuous access to the two TV series via streaming services or DVD throughout... (weiter siehe Digicampus)

Recent Trends in Literary Theory

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Affectspheres, III: Contemporary British and Irish Fiction We have established that literary texts create atmospheres that exceed the emotions and intentions of individual characters. We have examined affect as a relational intensity emerging between bodies, spaces, objects, social structures and material environments. And

we have paid particular attention to the ways in which narrative voice, rhythm, sensory perception and textures do not merely represent atmospheres but actively produce and perform them. The third seminar in our series will turn to six contemporary British and Irish novels: These explore a wide range of affective constellations. Ann Enright's *The Gathering* focuses on grief, trauma and embodied family memory, while Maggie O'Farrell's *Instructions for a Heatwave* turns the family home into an atmospheric pressure chamber of heat, absence and secrecy. Djamel White's *All Them Dogs* investigates violence, loyalty, desire and masculine affect in contemporary West Dublin. Ali... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Survey of British Literature III: Romanticism and the Victorian Period (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This survey course is the third of a four-part series covering English literary history from the Middle Ages to the present. This term we will focus on English literature from the late 18th century to the 19th century, and thus include the Romantic period and the Victorian Age. In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with assorted texts will be made available at the beginning of term. Besides that, students are required to obtain their own copies of the following texts: Mary Shelley, *Frankenstein* (1818 text; Penguin Classics) H. G. Wells, *The Time Machine* Charles Dickens, *Hard Times*

Ü Theorizing and Analyzing the Future (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

How do we think about and conceptualize the future? What can the humanities contribute to cultural and political imaginaries of the future? How does speculative thinking inform literature and popular culture? We will address these and further questions through theoretical engagements with the concepts and approaches of Future Studies as well as critical essays and speculative short fiction. All course materials will be provided via Digicampus.

Prüfung

Englisch in Internationaler Literatur 2

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-1786: Englisch in Internationaler Literatur 3 <i>English and American Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Katja Sarkowsky Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Konzepte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der anglistisch-amerikanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. Es muss eine Veranstaltung aus jedem Modulteil gewählt werden. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hauptseminar (Modulteil 1)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 3 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Black American Literature (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> This course traces the development of Black American literature from the era of slavery to the present, reading foundational texts by writers including, Harriet Jacobs, Zora Neale Hurston, James Baldwin, and Toni Morrison.

Moving chronologically, using individual spotlights on specific authors and their work, we will work on gaining some insights into how Black writers have used narrative, poetry, and essay to bear witness to, resist, and negotiate community, history, and individual identity. Ultimately, we will also trace different forms of how Black Lives Matter in these texts. The course will require a substantial amount of reading, and it will also require you to put in some extra work to familiarize yourself with historical backgrounds in order to be able to gain a fuller understanding of the texts. We will specifically also take into account texts that are relevant for the state exam in American Literature.... (weiter siehe Digicampus)

HS Transmedia Narratology: Atwood's Gilead (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Margaret Atwood's 1985 novel *The Handmaid's Tale* has been adapted across a wide range of media and has received renewed attention since its adaptation into a TV series (2017-2025). Beyond literature and TV, the novel is frequently referenced in discussions of current political and social developments, and Handmaid outfits have featured prominently in women's protests across several countries. In this project-based seminar, we will examine major versions of Atwood's narrative in relation to theories of adaptation, transmedia storytelling and storyworld approaches to discern how the literary dystopia of Gilead continues to inspire further adaptations. In addition, we will analyze how Atwood's 2019 'sequel' *The Testaments* and its new TV adaptation (2026) further complicate the narrative and portrayal of power in Gilead. All students must buy and read both novels before the beginning of the course and must have continuous access to the two TV series via streaming services or DVD throughout... (weiter siehe Digicampus)

Modern Myths: Superheroes, Power, and the Anthropology of the Self (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Why does a technologically advanced and supposedly disenchanted culture remain fascinated by gods, monsters, miraculous transformations and heroic sacrifice? The extraordinary global success of superhero narratives suggests that myth has not disappeared from modernity. It has migrated into new media, assumed secular and technological forms, and become one of the central means by which contemporary culture negotiates questions of power, identity, responsibility and human limitation. Taking the Avengers comics and films as its principal case study, this seminar explores superheroes as figures of modern myth. The Avengers universe combines ancient gods, technologically augmented humans, artificial intelligences, monsters, soldiers and cosmic beings within a shared narrative world. Its protagonists repeatedly confront a fundamental anthropological question: what makes a human being human when the body, memory, identity and even mortality can be technologically altered or overcome? Superpow... (weiter siehe Digicampus)

Recent Trends in Literary Theory

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Affectspheres, III: Contemporary British and Irish Fiction We have established that literary texts create atmospheres that exceed the emotions and intentions of individual characters. We have examined affect as a relational intensity emerging between bodies, spaces, objects, social structures and material environments. And we have paid particular attention to the ways in which narrative voice, rhythm, sensory perception and textures do not merely represent atmospheres but actively produce and perform them. The third seminar in our series will turn to six contemporary British and Irish novels: These explore a wide range of affective constellations. Ann Enright's *The Gathering* focuses on grief, trauma and embodied family memory, while Maggie O'Farrell's *Instructions for a Heatwave* turns the family home into an atmospheric pressure chamber of heat, absence and secrecy. Djamel White's *All Them Dogs* investigates violence, loyalty, desire and masculine affect in contemporary West Dublin. Ali... (weiter siehe Digicampus)

S Theories and Methods (Literary and Cultural Studies) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Requirement for credit: Term paper (if taken for a one-course module), portfolio (if taken for a two-course module) 'Theory' can be intimidating; it seems to suggest unnecessarily complicated texts in inaccessible language with little connection to our discussion of literary texts, films, or TV series. And yet, theoretical assumptions guide our reading and analyses, even if we are not always aware of them. Becoming aware of these assumptions and consciously applying them is central, because theory, as Jonathan Culler has explained, is 'thinking about thinking'; it offers us angles for reading, but also ways of understanding, questioning, and reflecting our own

assumptions about literature and other cultural practices. It is thus analytical – and it is interdisciplinary. It is this understanding of theory that will guide this class. We will both reflect upon critical ways of reading and read exemplary theoretical texts that have had an impact on literary and cultural studies in the past... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 3

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Survey of British Literature III: Romanticism and the Victorian Period (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This survey course is the third of a four-part series covering English literary history from the Middle Ages to the present. This term we will focus on English literature from the late 18th century to the 19th century, and thus include the Romantic period and the Victorian Age. In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with assorted texts will be made available at the beginning of term. Besides that, students are required to obtain their own copies of the following texts: Mary Shelley, *Frankenstein* (1818 text; Penguin Classics) H. G. Wells, *The Time Machine* Charles Dickens, *Hard Times*

Ü Theories and Methods (Literary and Cultural Studies) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Requirement for credit: Portfolio What do we need theory for and how does it help us understand literature and other cultural practices? This "Übung" supplements the seminar 'Theories and Methods' to look specifically at theoretical approaches to literature. In conjunction with seminar the discussions, we will think through different ways of 'reading' and, drawing on some of the theoretical frameworks covered in the seminar, look at their analytical implications for literature. As our 'test cases' for different approaches, we will work with Richard Powers' novel *The Overstory* (2018) and several shorter literary examples. Students are expected purchase a print copy of the novel (no ebooks!). All other texts will be provided in a course Reader.

Ü Theorizing and Analyzing the Future (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

How do we think about and conceptualize the future? What can the humanities contribute to cultural and political imaginaries of the future? How does speculative thinking inform literature and popular culture? We will address these and further questions through theoretical engagements with the concepts and approaches of Future Studies as well as critical essays and speculative short fiction. All course materials will be provided via Digicampus.

Prüfung

Englisch in Internationaler Literatur 3

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation French Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00		
Prüfung Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet		

Modul FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation French Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00		
Prüfung Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet		

Modul FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation French Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00		
Prüfung Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet		

Modul SPA-2501: Spezialisierung spanische/ hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Spanish / Latin American Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, selbstständige Forschungstätigkeit		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Prozesse und Produkte auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Die Studierenden entwickeln eigenständige Forschungshypothesen zu hispanistischen Literaturen und Kulturen und argumentieren diese. Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Forschung adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: Spanische/Hispanoamerikanische Literatur Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch / Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Third Spaces <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> The seminar is devoted to t(r)opological reflections on so-called "third spaces," which will be examined through examples from both the artistic and social spheres. Drawing on relevant works of fiction and space theory, the

applied component will explore the heterotopic question of 'voids' using the examples of secularized sacred spaces and urban sites of memory, and this topic will be discussed with experts from the fields of cultural management, municipal administration, and urban planning during two conferences in Augsburg (Oct-19) and Lake Starnberg (Oct-30-Nov-1). By analyzing and discussing urban literature, films and cultural expressions through comparative reading, film analysis, fiction theory, etc., the students can value the potential of artistic (re)creations of the city and creative thinking to appraise the importance of fiction for urban aesthetics and planning.

Prüfung

**Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)
(Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 <i>Spanish Language and Literature 2 (for Master International Literatures)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Geschichte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der spanischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über spanischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile	
Modulteil: Masterseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur Sprache: Deutsch / Spanisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00 ECTS/LP: 10.0	
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Third Spaces <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> The seminar is devoted to t(r)opological reflections on so-called "third spaces," which will be examined through examples from both the artistic and social spheres. Drawing on relevant works of fiction and space theory, the applied component will explore the heterotopic question of 'voids' using the examples of secularized sacred spaces and urban sites of memory, and this topic will be discussed with experts from the fields of cultural management, municipal administration, and urban planning during two conferences in Augsburg (Oct-19) and Lake Starnberg (Oct-30-Nov-1). By analyzing and discussing urban literature, films and cultural expressions	

through comparative reading, film analysis, fiction theory, etc., the students can value the potential of artistic (re)creations of the city and creative thinking to appraise the importance of fiction for urban aesthetics and planning.

Prüfung

Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 <i>Spanish Language and Literature 3 (for Master International Literatures)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Konzepte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur Sprache: Deutsch / Spanisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00 ECTS/LP: 10.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Third Spaces <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> The seminar is devoted to t(r)opological reflections on so-called "third spaces," which will be examined through examples from both the artistic and social spheres. Drawing on relevant works of fiction and space theory, the applied component will explore the heterotopic question of 'voids' using the examples of secularized sacred spaces and urban sites of memory, and this topic will be discussed with experts from the fields of cultural management, municipal administration, and urban planning during two conferences in Augsburg (Oct-19) and Lake Starnberg (Oct-30-Nov-1). By analyzing and discussing urban literature, films and cultural expressions through comparative reading, film analysis, fiction theory, etc., the students can value the potential of artistic

(re)creations of the city and creative thinking to appraise the importance of fiction for urban aesthetics and planning.

Prüfung

Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Italian Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00		
Prüfung Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet		

Modul ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Italian Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00		
Prüfung Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet		

Modul ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Italian Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00		
Prüfung Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet		

Modul GER-3510: SLM InterLit <i>German Language and Literature of the Middle Ages</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Gattungen und Formen der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig entwickeln. Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar mit Projekt Sprache: alle Sprachen SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Ein UNESCO Dokumentenerbe für Augsburg? Konrad Peutingers Humanistenbibliothek. M.A. Lehramt Gym. mit Exkursion ins Elsass. (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 6 Wochen. Prüfungsumfang: 21-25 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Konrad Peutingers Bibliothek wird als die größte Gelehrtenbibliothek seiner Zeit nördlich der Alpen geführt. Nahezu vollständig ist die Peutingerbibliothek in der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg seit dem 19. Jahrhundert eingegliedert. Mit seinen 2.200 Bänden und 10.000 Einzeltiteln ist die Bibliothek Peutingers weitaus größer als die von Beatus Rhenanus in Sélestat/Schlettstadt. Rhenanus' Bibliothek, sowie weitere Schlettstadter Sammlungen, wurden im April 2011 in die Liste des Welterbes der UNESCO aufgenommen. Die Bibliothek Peutingers ist ähnlich der Bibliothek des Beatus Rhenanus nicht zerstreut worden, sondern an ihrem Sammlungsort verblieben. (Anders erging es beispielsweise der Büchersammlung des Erasmus von Rotterdam.) Damit dürfte der Eintrag der Peutingerbibliothek in die UNESCO-Liste aussichtsreich sein. Augsburg hätte folglich nicht... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Verborgene Bibliotheksschätze (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar erkunden wir die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bestände der Oettingen-Wallersteinischen Sammlung, die sich in der Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek Augsburg befinden (Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/sondersammlungen/oettingen-wallersteinsche-bibliothek/>). Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich für die Untersuchung alter Bücher und verborgener Bibliotheksbestände interessieren. Der Leiter der Handschriftenabteilung, Dr. Andreas Kosuch, wird uns einen Überblick über die Sammlung geben und uns in deren Geschichte einführen. Anschließend beschäftigen wir uns mit ausgewählten deutschsprachigen Texten aus der Sammlung, indem wir diese handschriftenkundlich und paläographisch untersuchen, uns mit deren Inhalten beschäftigen und ein Konzept dafür entwickeln, wie man heute solche alten Buchbestände der Öffentlichkeit ansprechend präsentieren könnte. Das Seminar ist für das Zertifikatsstud... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar Master: Ein UNESCO Dokumentenerbe für Augsburg? Konrad Peutingers Humanistenbibliothek mit Exkursion ins Elsass (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Konrad Peutinger hat als Jurist und Humanist herausragende Bedeutung für die Stadt- und Literaturgeschichte Augsburgs. Er steht im Mittelpunkt dieses Seminars im Blick auf einen Antrag UNESCO Dokumentenerbe. Geplant ist auch eine Exkursion ins Elsassische Schlettstadt.

Prüfung
SLM InterLit

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GER-3520: SLM InterLit plus <i>German Language and Literature of the Middle Ages Plus</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Geschichte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig entwickeln. Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar mit Projekt Sprache: alle Sprachen SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Ein UNESCO Dokumentenerbe für Augsburg? Konrad Peutingers Humanistenbibliothek. M.A. Lehramt Gym. mit Exkursion ins Elsass. (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 6 Wochen. Prüfungsumfang: 21-25 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Konrad Peutingers Bibliothek wird als die größte Gelehrtenbibliothek seiner Zeit nördlich der Alpen geführt. Nahezu vollständig ist die Peutingerbibliothek in der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg seit dem 19. Jahrhundert eingegliedert. Mit seinen 2.200 Bänden und 10.000 Einzeltiteln ist die Bibliothek Peutingers weitaus größer als die von Beatus Rhenanus in Sélestat/Schlettstadt. Rhenanus' Bibliothek, sowie weitere Schlettstadter Sammlungen, wurden im April 2011 in die Liste des Welterbes der UNESCO aufgenommen. Die Bibliothek Peutingers ist ähnlich der Bibliothek des Beatus Rhenanus nicht zerstreut worden, sondern an ihrem Sammlungsort verblieben. (Anders erging es beispielsweise der Büchersammlung des Erasmus von Rotterdam.) Damit dürfte der Eintrag der Peutingerbibliothek in die UNESCO-Liste aussichtsreich sein. Augsburg hätte folglich nicht... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Verborgene Bibliotheksschätze (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar erkunden wir die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bestände der Oettingen-Wallersteinischen Sammlung, die sich in der Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek Augsburg befinden (Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/sondersammlungen/oettingen-wallersteinsche-bibliothek/>). Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich für die Untersuchung alter Bücher und verborgener Bibliotheksbestände interessieren. Der Leiter der Handschriftenabteilung, Dr. Andreas Kosuch, wird uns einen Überblick über die Sammlung geben und uns in deren Geschichte einführen. Anschließend beschäftigen wir uns mit ausgewählten deutschsprachigen Texten aus der Sammlung, indem wir diese handschriftenkundlich und paläographisch untersuchen, uns mit deren Inhalten beschäftigen und ein Konzept dafür entwickeln, wie man heute solche alten Buchbestände der Öffentlichkeit ansprechend präsentieren könnte. Das Seminar ist für das Zertifikatsstud... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar Master: Ein UNESCO Dokumentenerbe für Augsburg? Konrad Peutingers Humanistenbibliothek mit Exkursion ins Elsass (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Konrad Peutinger hat als Jurist und Humanist herausragende Bedeutung für die Stadt- und Literaturgeschichte Augsburgs. Er steht im Mittelpunkt dieses Seminars im Blick auf einen Antrag UNESCO Dokumentenerbe. Geplant ist auch eine Exkursion ins Elsassische Schlettstadt.

Prüfung
SLM InterLit plus

Modulprüfung, Hausarbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GER-3530: SLM InterLit extra <i>German Language and Literature of the Middle Ages Extra</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Konzepte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Konzepte, Theorien und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien werden mit Besuch des Moduls verbessert. Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Hauptseminar mit Projekt Sprache: alle Sprachen SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ein UNESCO Dokumentenerbe für Augsburg? Konrad Peutingers Humanistenbibliothek. M.A. Lehramt Gym. mit Exkursion ins Elsass. (Hauptseminar) *Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*		

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 6 Wochen. Prüfungsumfang: 21-25 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Konrad Peutingers Bibliothek wird als die größte Gelehrtenbibliothek seiner Zeit nördlich der Alpen geführt. Nahezu vollständig ist die Peutingerbibliothek in der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg seit dem 19. Jahrhundert eingegliedert. Mit seinen 2.200 Bänden und 10.000 Einzeltiteln ist die Bibliothek Peutingers weitaus größer als die von Beatus Rhenanus in Sélestat/Schlettstadt. Rhenanus' Bibliothek, sowie weitere Schlettstadter Sammlungen, wurden im April 2011 in die Liste des Weltdokumentenerbes der UNESCO aufgenommen. Die Bibliothek Peutingers ist ähnlich der Bibliothek des Beatus Rhenanus nicht zerstreut worden, sondern an ihrem Sammlungsort verblieben. (Anders erging es beispielsweise der Büchersammlung des Erasmus von Rotterdam.) Damit dürfte der Eintrag der Peutingerbibliothek in die UNESCO-Liste aussichtsreich sein. Augsburg hätte folglich nicht... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Verborgene Bibliotheksschätze (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar erkunden wir die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bestände der Oettingen-Wallersteinischen Sammlung, die sich in der Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek Augsburg befinden (Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/sondersammlungen/oettingen-wallersteinsche-bibliothek/>). Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich für die Untersuchung alter Bücher und verborgener Bibliotheksbestände interessieren. Der Leiter der Handschriftenabteilung, Dr. Andreas Kosuch, wird uns einen Überblick über die Sammlung geben und uns in deren Geschichte einführen. Anschließend beschäftigen wir uns mit ausgewählten deutschsprachigen Texten aus der Sammlung, indem wir diese handschriftenkundlich und paläographisch untersuchen, uns mit deren Inhalten beschäftigen und ein Konzept dafür entwickeln, wie man heute solche alten Buchbestände der Öffentlichkeit ansprechend präsentieren könnte. Das Seminar ist für das Zertifikatsstud... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar Master: Ein UNESCO Dokumentenerbe für Augsburg? Konrad Peutingers

Humanistenbibliothek mit Exkursion ins Elsass (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Konrad Peutinger hat als Jurist und Humanist herausragende Bedeutung für die Stadt- und Literaturgeschichte Augsburgs. Er steht im Mittelpunkt dieses Seminars im Blick auf einen Antrag UNESCO Dokumentenerbe. Geplant ist auch eine Exkursion ins Elsassische Schlettstadt.

Prüfung

SLM InterLit extra

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2610: Directed Study <i>Directed Study</i>		10 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Literaturrecherche zur Themensuche für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; Besprechung und Auswertung ausgewählter Literatur; Erstellen eines Exposés		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige Ideen und sind in der Lage, eine eigene Forschungsthese im Kontext bisheriger Forschung zu positionieren. Sie können ein wissenschaftliches Arbeitsprogramm systematisch und kohärent strukturieren. Sie sind fähig, ein Exposé gemäß den ihm eigenen Genre-Regeln zu verfassen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Strukturierung eines literaturwissenschaftlichen Arbeitsfeldes. Sie vollziehen methodisch abgesicherte Schritte zur Erstellung eines wissenschaftlichen Exposés. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden gewinnen Selbstständigkeit und die Fähigkeit zur Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten. Sie sind in der Lage, ein wissenschaftliches Programm auch für Nichtspezialisten verständlich darzulegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: keiner Lehrveranstaltung zugeordnet Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Directed Study (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Prüfung M, Mastermodul VL (Directed Study) Bericht, Bericht (10 Seiten), unbenotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester

Modul VGL-2710: Masterkolloquium <i>Research Seminar</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Präsentation des gegenwärtigen Standes der Master-Arbeit, Möglichkeiten für Diskussion und gegenseitiges Feedback seitens Studierender und Dozenten		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können ein wissenschaftliches Projekt so aufbereiten, dass es auch für nichtspezialisierte Fachkolleg(inn)en nachvollziehbar und diskutabel ist. Sie sind fähig, sich neue Themen zu erarbeiten und die damit verbundenen Problemstellungen zu erkennen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind in der Lage, die methodischen Implikationen ihres wissenschaftlichen Projekts zu explizieren und im wissenschaftlichen Diskurs argumentativ zu vertreten. Sie können fremde Projekte in ihrer konzeptionellen und methodischen Ausrichtung verstehen und kritisch reflektieren. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden trainieren intensiv die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und deren adäquater Formulierung. Sie vertreten eigene Standpunkte mit argumentativer Stringenz und sind in der Lage, sich schnell in bislang unvertraute Fragestellungen einzuarbeiten. Sie entwickeln eine Gruppenidentität mit anderen Studierenden der Abschlussphase.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: Kolloquium, Präsentation, Diskussion Masterarbeit Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00 ECTS/LP: 10.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft (Kolloquium) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

Modulteil: Kolloquium

Lehrformen: Kolloquium

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

Prüfung

M, Mastermodul VL (Master-Kolloquium)

Referat / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-4075: Masterarbeit <i>Master's thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Details zur Masterarbeit werden durch die Prüfungsordnung geregelt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung**M, Mastermodul VL (Masterarbeit)**

Masterarbeit, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester